

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 11.9 Md., Gen.-Unk. 60.8 Md., Reingewinn 111 Md. (davon: R.-F. 111 Md., Vortrag 15 281 896). — Kredit: Vortrag 97 960, Produktion 184 Md. Sa. M. 184 Md.

Dividenden: 1913/14—1920/21: 0%. 1921/22—1922/23: 20, 0%.

Direktion: Walter Emmrich. **Aufsichtsrat:** Vors. Kammerrat Max Günnel, II. Vors. Fabrikant Jul. Bleyer, Baumeister V. Baumann, Baumeister Frz. Eckstein, Hans Günnel, Elkan Günnel, Wernesgrün.

Zahlstellen: Falkenstein: Ges.-Kasse u. Gem.-Verband Giro Sachsen Nr. 299 Renten-M., Papier-M.-K.: Reichsbankgirokonto, Plauener Bank.

Flensburger Actien-Brauerei-Gesellschaft in Flensburg.

(In Liquidation.)

Gegründet: 1873. Die a.o. G.-V. v. 31./7. 1919 beschloss die Liquidation der Ges. Das Vermögen der Ges. im Ganzen ging für M. 1 500 000 an Edlef Petersen in Kollund über; das Braukontingent übernahm die Flensburger Exportbrauerei A.-G. gegen Überlassung von M. 300 000 Aktien à M. 1000 dieser Ges. zu pari plus 10% für Stempel u. Kosten. Die G.-V. v. 9./2. 1924 sollte über Genehmigung des Schlussberichts u. der Schlussrechnung beschliessen. Lt. handelsgerichtl. Bekanntm. ist die Firma am 25./3. 1924 gelöscht.

Flensburger Brauereien Akt.-Ges. in Flensburg.

Gegründet: 1888. Auch Mälzereibetrieb. Bierabsatz jährl. ca. 30 000—34 000 hl. Firma bis 1919: Flensburger Export-Brauerei. Die a.o. G.-V. v. 12./8. 1919 beschloss die Erwerbung des Unternehmens der Flensburger Aktien-Brauerei bezw. des Braukontingents. Zweigniederlass. in Sonderburg.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien zu M. 1000. Urspr. M. 600 000, dann Erhö. um um M. 150 000. Weitere Erhö. um M. 300 000 beschloss die G.-V. v. 12./8. 1919. Lt. G.-V. v. 23./2. 1922 erhöht um M. 1 050 000 in 1050 Aktien zu M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1921, ausgeg. zu 170%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis M. 75 000, event. Dotation des Disp.-F., vom verbleib. Gewinn bis 4% Div., vom Rest 10% an Vorst. u. A.-R., Grat. an Angestellte, Überrest Super-Div. Aus dem Disp.-F. kann die Div. event. erhöht werden.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 1, Geb. 1, Masch. 1, Lagerfässer u. Bottiche 1, Transportfässer 1, Inv. 1, Fuhrwerk 1, Vorräte 6 Md., Kassa 38.9 Md., Bankguth. 52.1, Debit. 27.3 Md. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 1 000 000, Sonderrückl. 1 000 000, Kredit. 21.7 Md., Gewinn 102 Md. Sa. M. 124 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 236 Md., Reingewinn 102 Md. (davon Div. 70 Md., Tant. an A.-R. 7 Md., Kleinrentnerhilfe 10 Md., Vortrag 15.6 Md.). — Kredit: Vortrag 126 244, Betriebserträge 339 Md. Sa. M. 339 Md.

Dividenden 1913/14—1921/22: 7, 7, 5, 5, 0, 8, 15, 15% + M. 250, 20%. — 1922/23: G.-M. 1 je Aktie. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: E. Baars, I. A. Bandholz.

Aufsichtsrat: (3) Vors. Chr. Hansen, Otto Schmidt, Carl M. Bucka, Chr. Christiansen, Flensburg.

Zahlstellen: Flensburg: Ges.-Kasse, Creditbank E. G. m. b. H.

* Brauhaus Forchheim Akt.-Ges. vorm. B. & J. Schneider in Forchheim.

Gegründet: 19./10. 1923; eingetr. 13./12. 1923. Gründer: Brauereibesitzerseheleute Balthasar u. Luise Schneider, Ignaz u. Isabella Schneider, Forchheim; Südd. Treuhand Ges. A.-G., Nürnberg. Gewährung von M. 11 990 000 Akt. Ignaz Schneider tut das gleiche bezügl. des ihm gehörigen u. von ihm unter der Fa. „Brauerei Fritz Schneider“ in Forchheim betriebenen Brauereiuunternehmens gegen Gewährung von M. 7 990 000 Aktien.

Zweck: Herst. u. Vertrieb von Bier u. Malz einschl. der bei der Bierbrauerei aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebenden Nebenprodukte.

Kapital: M. 30 Mill. in 1500 St.-Akt. zu M. 10 000, 15 000 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Direktion: Balthasar u. Ignaz Schneider.

Aufsichtsrat: Bankdir. Berthold Engelmaier, Privatier Komm.-Rat Jakob Hornschuch, Forchheim; Brauereibes. Michael Grasser, Bamberg; Fabrikbes. Franz Schmidt, Forchheim.

Frankenhäuser Aktienbrauerei in Liquid.

in Frankenhäusen (Kyffh.).

Gegründet: 29./8. 1906; eingetr. 30./8. 1906. Die Ges. erwarb nach ihrer Gründung im Okt. 1906 die den Otto Schütz'schen Eheleuten gehörige Brauerei in Frankenhäusen und